



Ausstellung in Düsseldorf, Pavillon von Villeroy & Boch-Mettlach

der Bildschnitzerei und der Goldschmiedekunst, Altaraufsätze, Chorstühle, Schränke, Schreine und daneben Pulte, Wandbehänge, Teppiche und Antependien und die grössten Tumben zu beschaffen, aus Beckum, Berlin, Soest, Bochum, Deutz, Freckenhorst, Kaiserswerth, Köln, Osnabrück, Siegburg, Xanten, 22 an der Zahl. Dazu die sonstigen Kirchenschätze aller grossen und kleinen Kirchen Westdeutschlands. Die Geschichte der Stile und aller in Betracht kommenden Techniken, aber auch die Entwicklung der einzelnen kirchlichen Geräte und Paramente, Kelch, Monstranz, Ostensorium, Reliquiar, Kreuz, Messgewand, Mitra, Stola, Pallium u. s. w. offenbarte sich hier in einem Reichtum und mit einer Fülle individueller und kulturhistorisch charakteristischer Züge, wie man sie nicht so bald wieder mit solcher Deutlichkeit und Übersichtlichkeit auf sich wirken lassen können. Aber auch die grossen Privatsammlungen traten in die Erscheinung; die Sammlungen von Oppenheimer, Thewalt, Schnütgen, und von etwa noch 50 anderen Sammlern bildeten die schönste, erfreulichste Ergänzung des reichen, umfassenden Kulturbildes, das hier in unvergleichlicher, umsichtigster Weise, mit freudiger Begeisterung geboten und empfangen ward.